

Vorschläge für alternative Aufnahmeverfahren

A. Mitglieder der sektionsinternen Arbeitsgruppe

Marco Giesselmann, Heinz Leitgöb, Hawal Shamon, Christian Tarnai, Tobias Wolbring (alphabetische Reihung)

B. Ausgangslage

- § 5 Abs. 1 Verwaltungs- und Geschäftsordnung der Sektion: ... Über die Aufnahme entscheidet die Mitgliederversammlung auf der Basis eines Aufnahmevortrags.
- Empirisch zeigt sich, dass immer wieder mal (insbesondere etablierte) Soziologinnen und Soziologen der Sektion prinzipiell beitreten, allerdings keinen Aufnahmevortrag halten wollen.
- Problem: Dadurch gehen der Sektion relevante Akteurinnen und Akteure der deutschsprachigen empirischen Sozialforschung als Mitglieder verloren.
- Idee: Etablierung alternativer Aufnahmeverfahren, die ebenfalls einen Qualitätssicherungsmechanismus (= Ziel des Aufnahmevortrags, historisch begründet) besitzen

C. Zu klärende Fragen

- Welche Möglichkeiten alternativer (*zusätzlich* zur bestehenden Aufnahmeverfahren) Aufnahmeverfahren mit Qualitätssicherung gibt es?
- Welches Sektionsgremium soll über die Aufnahme entscheiden?

D. Erarbeitete Vorschläge

(i) *Umbenennung des Aufnahmevortrags in Vorstellungsvortrag, um Hürden zur Abhaltung eines Vortrags abzubauen.*

Der Akzent sollte darauf liegen, dass die Kandidatinnen und Kandidaten sich der Sektion mit dem Vortrag *vorstellen*.

(ii) *Der Aufnahme-/Vorstellungsvortrag soll das Standardverfahren zur Aufnahme in die Sektion bleiben.*

(iii) Wiedereinführung von Aufnahme-/Vorstellungsvorträgen + Mitgliederversammlung am DGS-Kongress

Dies würde (i) eine kontinuierliche halbjährliche Möglichkeit zur Aufnahme sicherstellen, (ii) *off topic*-Vorträgen auf thematischen Frühjahrs- und Herbsttagungen der Sektion entgegenwirken (da von der Sektion auf dem DGS-Kongress zumindest immer eine offene Session angeboten wird) und (iii) Leuten eine relativ zeitnahe Möglichkeit für einen Aufnahme-/Vorstellungsvortrag bieten, die keine *off topic*-Vorträge halten wollen.

Potentielles Problem: geringe Mitgliederzahl in den Sessions und der Mitgliederversammlung am DGS-Kongress (siehe ModSim und ASI in Bielefeld 2022)

(iv) Keynote Speaker auf den Frühjahrs- bzw. Herbsttagungen der Sektion, die noch nicht Mitglied der Sektion sind, wird angeboten, dass deren Aufnahme in der nachfolgenden Mitgliederversammlung beschlossen wird.

Problem: Auswahl der Keynote Speaker durch Tagungsorganisatorinnen und –organisatoren; Lösung: Rücksprache mit dem Vorstand

(v) Alternatives Aufnahmeverfahren

Für Personen ab Postdoc-Level besteht die Möglichkeit, ein Leistungspaket einzureichen, das vom Vorstand auf Erfüllung definierter Mindestanforderungen geprüft wird. Die Eckdaten des Leistungspakets und das Ergebnis der Prüfung werden vom Vorstand im Rahmen einer kurzen Personenvorstellung in der nächsten Mitgliederversammlung berichtet. Die Mitgliederversammlung entscheidet dann über eine zeitliche befristete Aufnahme (z. B. für zwei Jahre). Eine Entfristung der Mitgliedschaft wird erreicht, wenn innerhalb von zwei Jahren ein Vortrag auf einer Sektionsveranstaltung gehalten wird.

Dadurch wird erreicht, dass sich Personen ab Postdoc-Level keinem Aufnahmevortrag mehr stellen müssen, sie sich aber dennoch im Rahmen eines normalen Vortrags der Sektion vorstellen (und ein Mindestmaß an Aktivität zeigen) müssen, um eine unbefristete Aufnahme zu erreichen.

Die Mindestanforderungen werden in der Mitgliederversammlung festgelegt.

(vi) Mitgliedsaufnahme auf Vorschlag des Vorstands mit Ausnahme zur Geschäftsordnung (GO) mit qualifizierter Mehrheit (lt. GO 2/3) in der Mitgliederversammlung.

Die Sektion hat ein Interesse, bestimmte Personen als Mitglieder zu gewinnen. Der Vorstand tritt an diese Personen heran und fragt, ob sie einen Aufnahmeantrag stellen möchten. Sagen die Personen zu, schlägt der Vorstand bei der nächsten Mitgliederversammlung die Aufnahme mit Ausnahme zur GO vor.

Ein allfälliger Vorstellungsvortrag wird den neuen Mitgliedern nahegelegt. -> Verpflichtung analog zu (v)?!?

Vergleichbares Vorgehen sollte auch für Anträge auf Aufnahme gelten, wenn ein Aufnahmevortrag nicht zeitnah (innerhalb eines Jahres) gehalten werden kann.

Insgesamt sind alle Vorschläge mit der Abhaltung eines Vortrags verbunden, d. h. diese Anforderung für eine Aufnahme wird mit keinem der Vorschläge aufgeweicht.